kostenloser Download von https://unterricht.schule

Aufgabenstellungen:

- 1. Fülle die Lücken mit den richtigen Wörtern aus!
- 2. Scanne den QR-Code zur Kontrolle!
- 3. Schreibe den Text in dein Heft ab!
- 4. Formuliere die Inhalte des Textes selbst! Nutze dazu alle Lückenwörter!



Im Mittelalter glaubten o	die Menschen vor allem an das, was	s schon im
a	ufgeschrieben worden war. Die gried	chischen Philosophen
Aristoteles und	hatten gesagt, dass die Erde in der Mitte des	
Weltalls steht. Um die _	drehten sich der Mond, die Sonne und	
die fünf Planeten, die man damals schon kannte. Man glaubte, dass die		
solcher Himmelskörper um die Erde perfekte Kreise seien.		
Die Erde war in der	von allem, weil m	nan damals von vier
Elementen ausging: Ero	de, Wasser, Luft und	. Die Erde war am
schwersten und daher i	um den Mittelpunkt des	. Auf der Erde
schwimmt dann das Wasser, in Meeren, Seen oder Flüssen. Über dem		
is	st die Luft, die wir atmen. Wenn wir e	eine Flamme anmachen,
dann zeigt sie nach obe	en, zu dem natürlichen	des Feuers.
Die Erde aber stand fest an ihrem Platz und bewegte sich nicht. Das nennt man das		
geozentrische: "geo" bedeutet "Erde" und "zentrisch" heißt "in		
der Mitte". Nur so konnte man sich erklären, dass zum Beispiel die		
a	uf der Erde nicht herunterfallen. Auc	ch die Körper der
Menschen waren schwe	er und strebten zum	mittendrin in der
Erde.		
Weltbild Ort Feuer Ptolemäus Mitte V	r Mittelpunkt Wege Erde Me	nschen Altertum

Quellenangabe: